Baden: Selbstunfall eines Autolenkers – Fahrzeug prallte gegen Hausfassade

Ein 46-jähriger Schweizer kam auf der Mellingerstrasse stadteinwärts fahrend von der Fahrbahn ab. Sein Toyota prallte dann gegen eine Hausfassade. Der Lenker dürfte unverletzt geblieben sein.

Gestern Mittwoch, 15. Mai 2019, zirka 17.00 Uhr kam ein auf der Mellingerstrasse in Baden fahrender 46-jähriger Schweizer mit seinem Auto von der Strasse ab. Der Automobilist geriet nach links und kam schlussendlich an einer Hausfassade zum Stillstand.

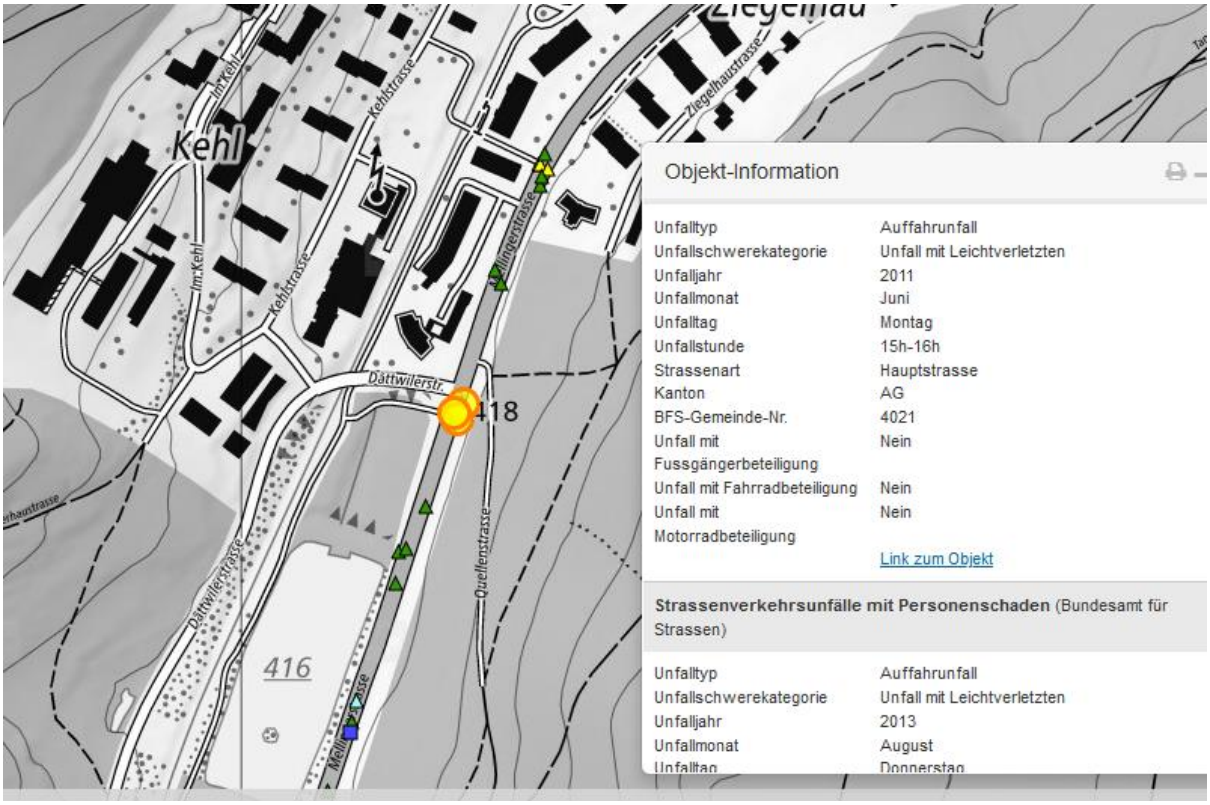
Rasch rückten Kantons- und Stadtpolizei sowie eine Ambulanzbesatzung vor Ort aus. Der Autofahrer aus der Region war ansprechbar. Er wurde zur Kontrolle ins Spital geführt, dürfte aber unverletzt geblieben sein.

Die Staatsanwaltschaft Baden ordnete eine Blut- und Urinentnahme an. Die Kantonspolizei nahm dem Unfallfahrer den Führerausweis vorläufig ab. Weshalb der Autofahrer die Kontrolle über seinen Toyota verlor, wird nun abgeklärt.

https://www.ag.ch/de/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_122370.jsp

Kein Hinweis auf ein Verhältnis zur dort bestehnden Lichtsignalanlage.

Es sind in der Unfallkarte 3.2020 nur Auffahrunfälle verzeichnet:

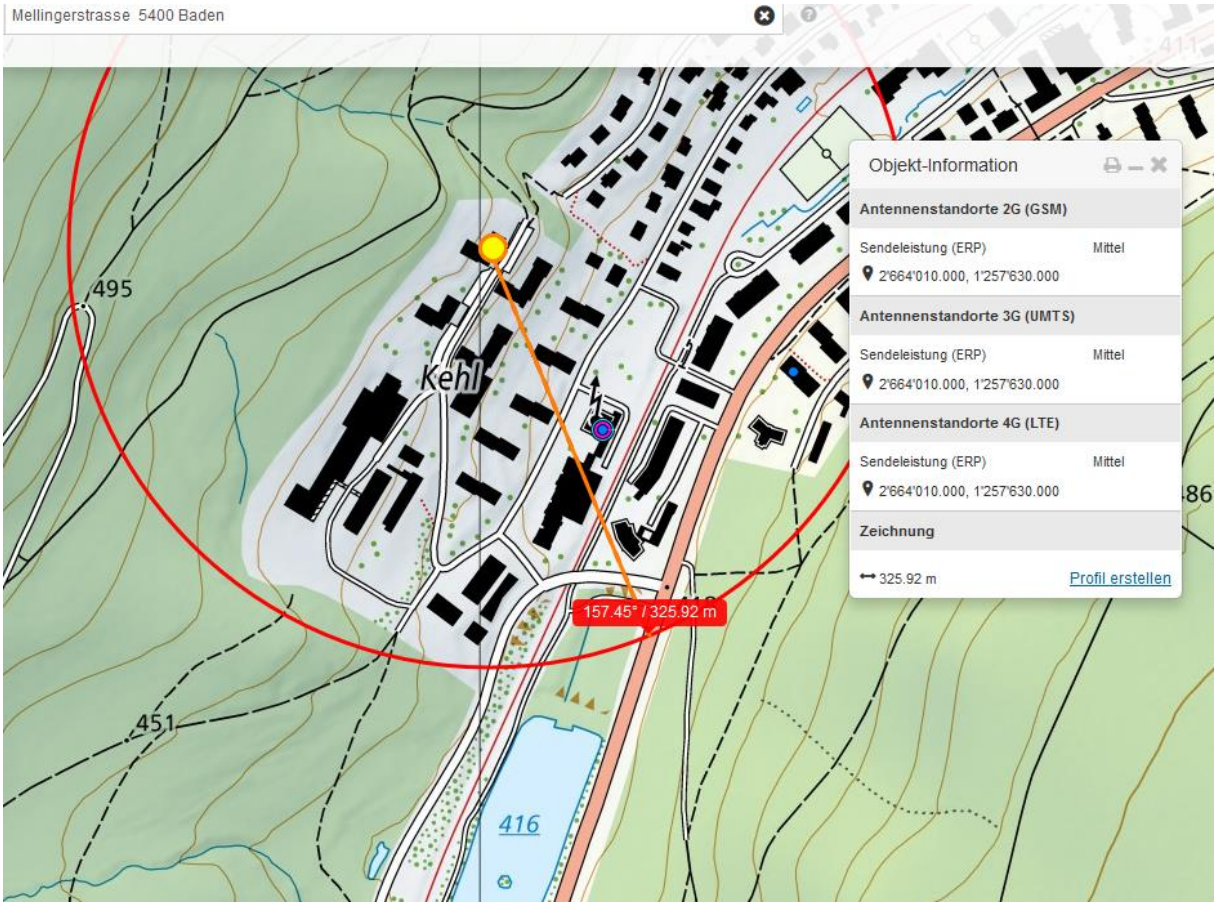


Ein Unfallcluster mit Zweiradfahrern (blau) ist im Hauptstrahlzentrum der Sender zu erkennen.

Falls er erst knapp bei der Kreuzung abrupt nach links ausgebrochen ist, was aufgrund der vertikalen Zufahrt auf das Haus mit überfahren des Baumes nahe liegt, wäre der Sender wieder aufgetaucht.

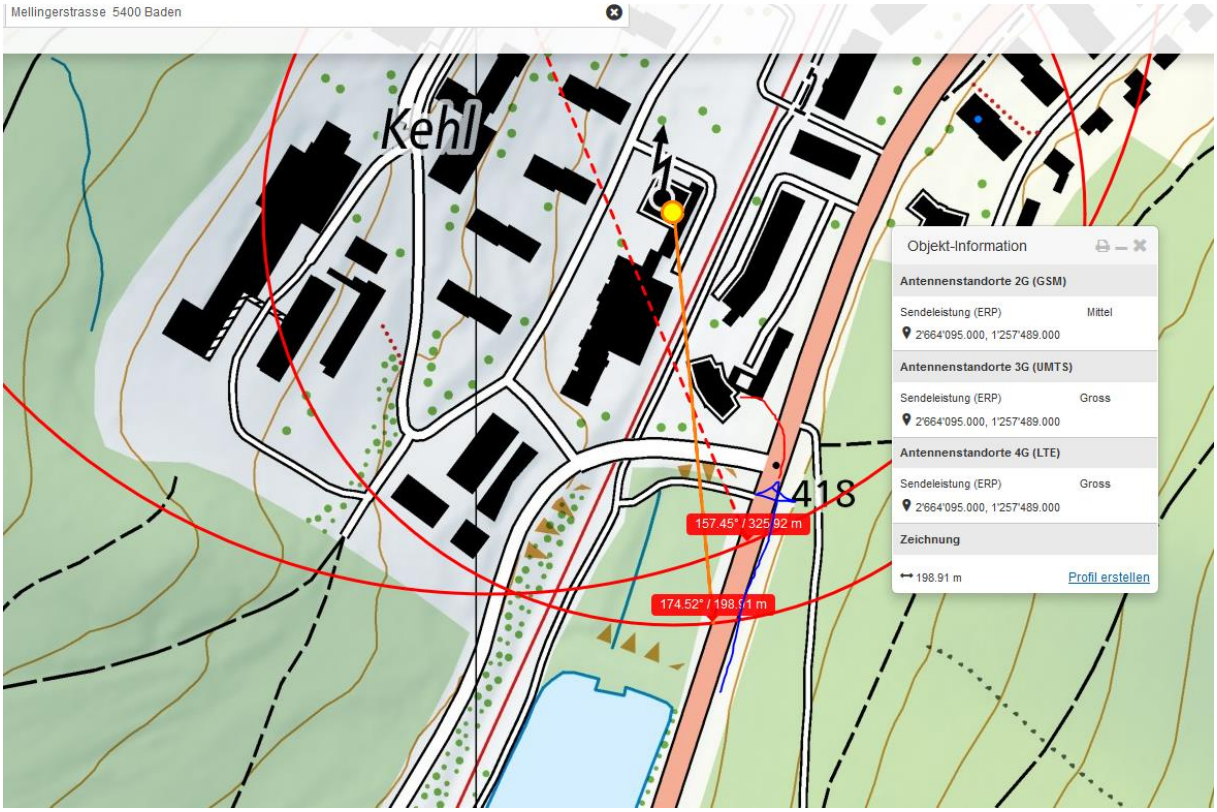
Ein Doppelstandort

Die Fahrt scheint eine Kurve mit einem Radius von 20..30m gewesen zu sein.



Der hintere Sender ist ebenfalls ein Doppelstandort, Exposition für ca 80m allein durch ihn.

Daten Hochhaus vorne vom Mai 2019: Gross M Gross



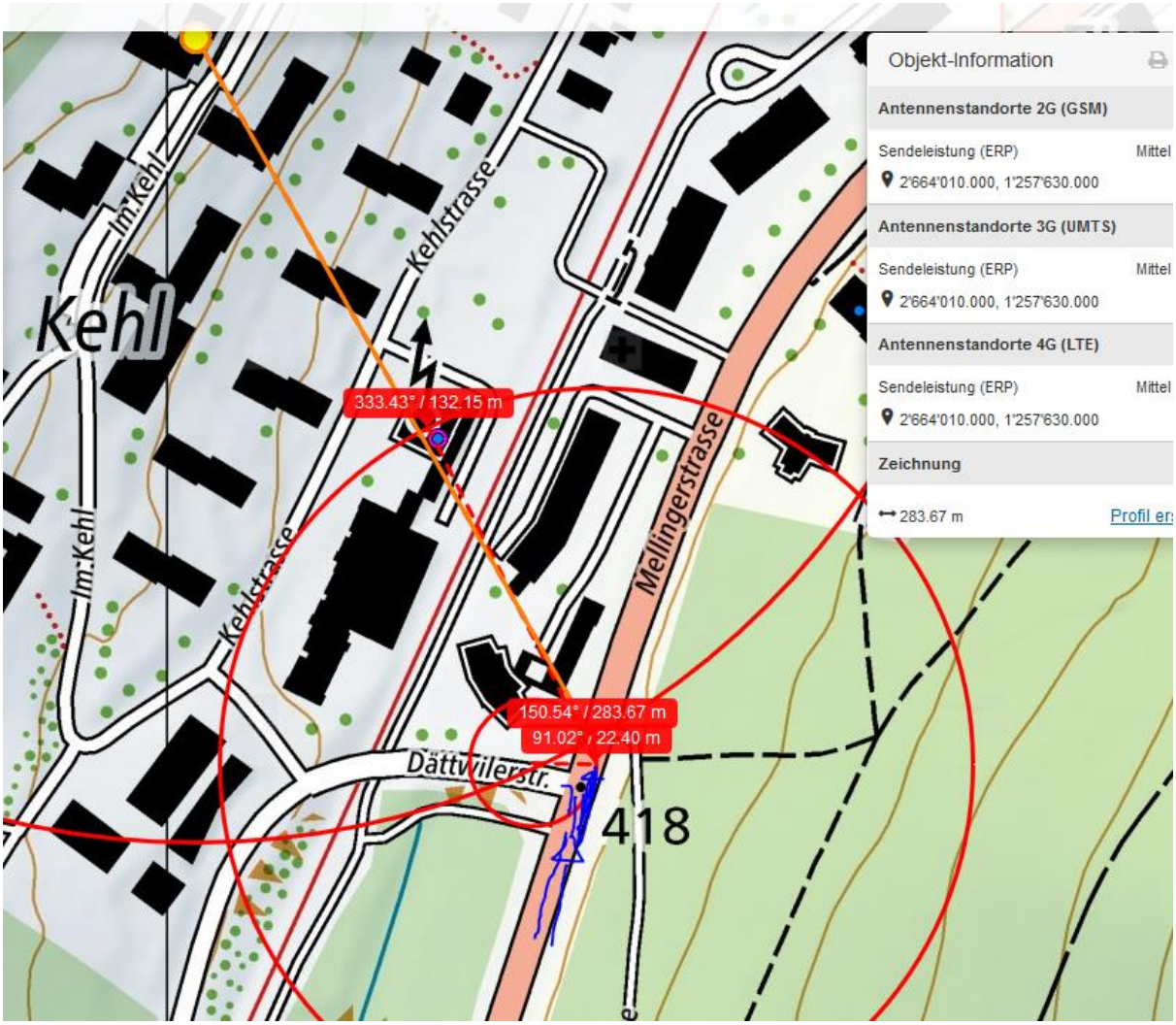
Exposition durch beide (2x2 Sender) auf den letzten 400m frontal, der Sender vom Hochhaus am Waldrand etwas mehr geschwächt durch Vegetation. Maximale Einstrahlung etwa 150m vor der «Abbiegestelle». Hier die Anfahrrichtungen im Zusammenhang mit der Aufprallfahrt:

Um im beschriebenen Radius ans Haus zu fahren, müsste die Spur rechts benützt werden und dann etwa auf der Höhe des Fussgängerstreifens ziemlich abrupt links gesteuert werden:

An dieser Stelle sind die Sender von den dahinter liegenden Hochhäusern wieder aufgetaucht und produzieren zusammen eine äusserst scharfe Flankenspiegelung, die hier im Bereich von zweistelligen mW/m2 sein dürfte.

Unten eingetragen ist der kleine Kurvenradius (20...25 m) , der auf einen epileptischen Anfall hinweist.

Gesamtbild der Anfahrt auf die Unfallstelle:



Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zum Thema Herzrhytmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/